



Jugend und Energie

Beschreibung des EBS-Projekts, Aktivitäten
und Rückblick Foren

Jugend und Energie

Unsere Jugendlichen sind die Erwachsenen der Zukunft. Darum wollen wir junge Menschen vermehrt in die Auseinandersetzung mit Energiethemen und der Energieeffizienz miteinbeziehen.

Das EBS beabsichtigt mit dem Projekt Jugend und Energie die Jugendlichen zu sensibilisieren und abzuholen. Die Schülerinnen und Schüler sollen im Dialog und durch eigene Erfahrung Möglichkeiten für eine rationelle Energienutzung entdecken. Möglichkeiten, wie jede und jeder Einzelne persönlich und in der eigenen Familie etwas verändern kann. Sie sollen kritisch hinterfragen, welchen Wert, welche Bedeutung aber auch welche Schattenseiten Energie als wichtigster Motor unserer Wirtschaft heute hat. Und sie sollen mit einem Blick in die Zukunft die künftige Rolle von Energieeffizienz und erneuerbare Energien verstehen und bewerten lernen.

Ziele

- Sensibilisierung und Animation Jugendliche zur rationellen und effizienten Energienutzung in ihrem Umfeld (Eltern, Freunde, Kolleginnen, Kollegen)
- Neugier wecken, zum Nachdenken anregen
- Wissen über Energieeffizienz und Energieproduktion vermitteln (Praxis, Besichtigungen)
- Formulierung energiepolitischer Forderungen an die zuständigen Stellen (Jugendliche sind die Erwachsenen von Morgen), Öffentlichkeitsarbeit
- Einbezug Jugendliche in die Praxis (z. B. Betriebsoptimierung im eigenen Schulhaus, eigenes Verhalten, Messkoffer etc.)
- Erfahrung ermöglichen, dass jeder Einzelne etwas verändern / bewirken kann
- Jährliches Forum für Jugend und Energie

Das EBS-Projekt Jugend und Energie zielt darauf ab, von der Dynamik und von der Begeisterungskraft der Jugendlichen zu profitieren, um Erwachsene zum Umdenken oder mindestens zum Nachdenken zu bewegen.

Auf den folgenden Seiten finden Sie einen kurzen Rückblick auf die letzten Foren.

5. Forum Jugend und Energie 2014



Energiewende als Chance

Am 5. September 2014 fand das 5. Forum, wie das erste Forum, in den Räumen der Gewerbeausstellung Innerschwyz 2014 statt.

Das 5. Forum Jugend und Energie stand unter dem Motto „Energiewende als Chance“. In Gruppen erarbeiteten die Jugendlichen mit der Unterstützung von Experten, Wirtschaftsvertretern und der Lehrerschaft Standpunkte und Meinungen zur Energiewende. Mit grossem Engagement hinterfragten sie die aktuelle politische Situation und leiteten daraus ihre eigenen Folgerungen ab.

Im Anschluss diskutierten sie ihre Standpunkte in einer Schüler - Arena. Schlussergebnis dieser Arena-Diskussion war eine „Energie-Charta“, welche sowohl die Jugendlichen, die Lehrer als auch die Wirtschaftsvertreter in die Pflicht nehmen und ermutigen soll, die Energiewende aktiv anzugehen.

4. Forum Jugend und Energie 2013



Am 4. Forum «Jugend und Energie» bewiesen die Schülerinnen und Schüler der Kantonsschule Kollegium Schwyz (KKS) sowie der Mittelpunktschule Schwyz (MPS) einmal mehr ihr Engagement für die effiziente Energienutzung. Das Forum fand am 26. November 2013 in der KKS statt. Entsprechend würdigte der Schwyzer Landammann und Bildungsdirektor Walter Stählin ihre Arbeit und ihren freiwilligen, oft in der Freizeit erbrachten Einsatz.

Ältere Schüler unterrichten jüngere Schüler

Im Vorfeld des Forums organisierten Jugendliche der KKS Workshops für Fünft- und Sechstklässler. Damit verfolgten sie das Ziel, ihr eigenes Energiewissen schülergerecht weiterzugeben.

50% der Befragten machen sich Gedanken zur Umwelt

Sekundarschüler der MPS Schwyz hingegen befragten 600 Personen im Raum Schwyz zum Thema Energie und filmten ihre Interviews mit bekannten Persönlichkeiten aus der Region.

Am Forum präsentierten sie ihre Ergebnisse und regten die Besucher zum Nachdenken an. Ein erfreuliches Resultat der Interviews: 82 Prozent der Befragten fühlen sich verantwortlich für ihren Energieverbrauch. Die jungen Fragesteller fanden es aber ernüchternd, dass sich nur die Hälfte Gedanken zur Umwelt macht und sich fürs Energiesparen interessiert. 47 Prozent wären bereit, für Energie mehr zu bezahlen. Die Jugendlichen finden es wichtig, sich mit Energiesparen zu beschäftigen. Ebenso wertvoll sei es, im Rahmen des Forums die Erfahrungen Mitschülern und auch Politikern präsentieren zu können.

Eine Auszeichnung für Schulen

Als weitere Aktion haben die Verantwortlichen des Projekts «Jugend und Energie» die Entwicklung der «Energie-Auszeichnung für Schulen» angeregt und in Zusammenarbeit mit EnergieSchweiz konkretisiert. Mit der Energie-Auszeichnung wollen die Initianten dazu beitragen, dass der nachhaltige Umgang mit Energie in Zukunft zum Schulstoff gehört, Eingang in den Schulalltag findet und Teil der Schulkultur wird. Schulen der Oberstufe sollen die Möglichkeit haben, sich in einem einfachen Verfahren als „Energie-Schulen“ zertifizieren zu lassen.

3. Forum Jugend und Energie 2012



Energieproduzenten und -verbraucher

Zum 3. Forum lud das EBS zu Exkursionen in grosse „Energieproduktionsstätten“ und „Energieverbraucher“ in der Region ein. Bei den Besuchsorten setzten sich die Jugendlichen mit dem Thema Energie und dessen Stellenwert im besuchten Unternehmen auseinander. Anschliessend trafen sich alle Jugendlichen in Schwyz auf der Hofmatt. Hier erzählten Sie in einer Kurzpräsentation von ihren Eindrücken und Erkenntnissen. Dabei wurden sie von der Theatergruppe Improphil unterstützt.

Botschaft der Jugendlichen an den Kantonsrat

In den Wochen nach dem Forum wurden in den verschiedenen Klassen die Erfahrungen und Eindrücke verarbeitet. Es wurde über die zukünftige Energiepolitik des Kantons Schwyz bzw. unserer Region im Zusammenhang mit der Energiewende und Klimaerwärmung diskutiert. Daraus entstanden Fragen, Anregungen und Anliegen, welche in einer gemeinsamen „Botschaft“ dem Kantonsparlament Schwyz am 21. November 2012 präsentiert wurden.

Am Projekt Jugend und Energie 2012 waren folgende Schulen beteiligt:

Kantonsschule Kollegium Schwyz, MPS Brunnen, MPS Muotathal, MPS Oberarth, MPS Rothenthurm, MPS Schwyz, MPS Steinen, MPS Unteriberg

Weitere Informationen sowie der Wortlaut der Botschaft siehe www.ebs-strom.ch.

2. Forum Jugend und Energie 2011



Eigene Schule unter die Lupe genommen

Das zweite Forum für Jugend und Energie fand am 24. November 2011 im Kollegi-Saal der Kantonsschule Kollegium Schwyz statt. Im Vorfeld dieser Veranstaltung nahmen Jugendliche den Energieverbrauch an ihren Schulen unter die Lupe. Dazu wurden Gruppen mit den Themen Licht, Wärme, Geräte, Verhalten und Mobilität gegründet. Die Gruppen bestanden aus mehreren Jugendlichen aus einer oder mehreren Klassen sowie einer Lehrperson.

Vor 250 Jugendlichen präsentierten sie ihre Projekte zum Thema Energieeffizienz in ihren Bildungsstätten auf. Die vorgeschlagenen Massnahmen wurden nach Möglichkeit im Laufe des ersten Halbjahres 2012 mit Hilfe von professionellen Energieberatern umgesetzt. Das 2. Forum für Jugend und Energie wurde mit einem spannenden Referat von UNO-Preisträger Louis Palmer abgeschlossen.

Am Projekt Jugend und Energie 2011 waren folgende Schulen beteiligt:

Kantonsschule Kollegium Schwyz, MPS Rothenthurm, MPS Steinen, MPS Schwyz, MPS Muotathal

1. Forum Jugend und Energie 2010



Das erste Forum für Jugend und Energie wurde anlässlich der Gewerbeausstellung im September 2010 lanciert. Die Veranstaltung mit über 100 Jugendlichen und fünf Politikern aus dem Kantonsrat brachten handfeste Resultate. Die Jugendlichen zeigten, dass sie die Energieprobleme aus ihrem Alltag sehr wohl kennen und sich mit dem Thema auseinandersetzen. Damit wurde der Grundstein für einen dauerhaften Dialog zwischen dem EBS und den Schulen gelegt.

Projektbeteiligung

Initiant Projekt Jugend und Energie:

- Elektrizitätswerk des Bezirks Schwyz AG, Werner Kälin

Das Projekt wird unterstützt durch:

- Regierungsrat Walter Stählin, Vorsteher Bildungsdepartement des Kantons Schwyz
- Bezirksamman Sandro Patierno, Bezirksrat Schwyz

Steuergruppe Projekt Jugend und Energie:

- Werner Kälin, EBS (Vorsitz)
- Sandro Patierno, Ammann Bezirk Schwyz
- Erhard Jordi, KKS
- Erich Zumstein, Rektor Bezirksschulen
- Martin Reichlin, KKS
- Stefan Gisler, EBS

Kontakt:

Elektrizitätswerk des Bezirks Schwyz AG
Stefan Gisler, Projektleiter nachhaltige Energieversorgung
Riedstrasse 17 | 6430 Schwyz
T 041 819 69 11 | F 041 819 69 10 | www.ebs-strom.ch